

## FLUGSICHERHEITSPREIS DES MAGAZINS LUFTSPORT BESONDERE AUSZEICHNUNG UND WICHTIGER ANSPORN



**Gleich zwei der vier Gewinner des Flugsicherheitspreises 2020/2021, den das Magazin LuftSport ausgeschrieben hatte, stammen aus Baden-Württemberg: Sowohl der Arbeitskreis Flugsicherheit im BWLV wie auch der Luftsportverein Backnang-Heiningen haben kürzlich die begehrte Auszeichnung erhalten. Dies zeigt, welch hohen Stellenwert die Flugsicherheit im Land hat. Der BWLV freut sich sehr über diese Anerkennung und gratu-**

**liert allen Beteiligten sehr herzlich zu dieser tollen Würdigung!**

Bereits zum dritten Mal hatte das Magazin LuftSport den Flugsicherheitspreis ausgeschrieben. Die Jury – bestehend aus namhaften Vertretern aus verschiedenen Bereichen des Luftsportes – hatte die eingereichten Beiträge begutachtet und nach einem vorab festgelegten Bewertungsschema beurteilt. Da die Punktabstände zwischen den Bestplatzierten

am Ende nur sehr gering waren, hat sich die Jury nach eigenen Angaben entschlossen, vier Gewinner zu küren und unter diesen keine Platzierungen vorzunehmen. Neben dem Arbeitskreis Flugsicherheit im BWLV und dem Luftsportverein Backnang-Heiningen wurden auch Ulf Bartkowiak als Einzelperson sowie der Luftsportverein Bückeberg-Weinberg ausgezeichnet. Alle vier Sieger erhalten neben Urkunden ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.



Bei der Übergabe der Urkunde des Flugsicherheitspreises (v.l.): Christian Schulz für den AK Flugsicherheit im BWLV, Klaus Fey (Chefredakteur und Herausgeber Magazin LuftSport) sowie BWLV-Präsident Eberhard Laur

## Bewusstsein für Flugsicherheit geschaffen

Die Jury bescheinigt beiden baden-württembergischen Preisträgern, dass sie entscheidend dazu beitragen, ein Bewusstsein für die Flugsicherheit im LuftSport zu schaffen und diese voranzubringen. Im Falle des AK Flugsicherheit heißt es in der Begründung: „Der Baden-Württembergische Luftfahrtverband gründete im Juli 2019 den Arbeitskreis Flugsicherheit mit dem Ziel, eine Sicherheitskultur in den Vereinen und bei allen Luftsportlern zu schaffen, Unfälle und andere sicherheitsrelevante Vorfälle zu verringern, Vereinen und Mitgliedern Hilfestellung und Werkzeuge hierzu anzubieten und die Wahrneh-

mung des Luftsports in der Öffentlichkeit zu verbessern.“ Lobend hervorgehoben wurde, dass im Rahmen der Aktion „Safety First“ ein Flyer an alle Verbandsmitglieder verteilt worden sei, zudem werde in fortlaufenden Beiträgen im „adler“, über die Homepage sowie mittels Filmen auf YouTube das Thema Flugsicherheit ständig präsent gehalten. Das habe auch bereits erste Vereine inspiriert, angeregte Maßnahmen umzusetzen.

## „Von Vertrauen geprägte Arbeitsatmosphäre“

Dies sei etwa beim Luftsportverein Backnang-Heiningen der Fall. Dort hätten drei Vertrauenspiloten die AG Flugsicherheit gegründet. Im Rahmen des „Backnanger Modells“ sei ein Melde- und Redlichkeitssystem eingeführt worden, das dem in der Berufsflygerei ähnele, aber auf die Bedürfnisse im Verein zugeschnitten sei. „In einer von Vertrauen geprägten Arbeitsatmosphäre werden hier Menschen dazu ermutigt, wesentliche sicherheitsrelevante Informationen zu benennen und zu teilen. In nur vier Monaten wurden über das Online-Formular bereits 15 sicherheitsrelevante Meldungen eingereicht, untersucht, kategorisiert und in Form von Sicherheitshinweisen, Checklisten und Verfahrensänderungen aufgearbeitet“, so die Jury.

## Hohe Qualität der eingereichten Beiträge

Zur Übergabe der Urkunde an den AK Flugsicherheit im BWLV war Klaus Fey, Chefredakteur und Herausgeber des

Magazins LuftSport, nach Stuttgart in die Geschäftsstelle des BWLV gekommen. Dort nahmen Christian Schulz in Vertretung des AK Flugsicherheit sowie Präsident Eberhard Laur für den BWLV die besondere Auszeichnung entgegen.

Klaus Fey würdigte die hohe Qualität der eingereichten Beiträge, dankte den Sponsoren für die Bereitstellung des Preisgeldes und hob die Arbeit des AK Flugsicherheit im BWLV als besonders beispielhaft hervor. „Ich würde mir wünschen, dass noch viel mehr Vereine in dem Maße mitmachen und aufspringen, wie es der Luftsportverein Backnang-Heiningen getan hat“, so Fey.

## Flugsicherheitsarbeit ist wichtige Dienstleistung des BWLV für seine Mitglieder

Christian Schulz, der auch als Präsidialrat für Flugsicherheit und besondere Aufgaben im BWLV aktiv ist, bedankte sich im Namen des Arbeitskreises Flugsicherheit und betonte, dass der Preis ein großer Ansporn für alle Beteiligten sei. „Ich verbinde dies mit der Hoffnung, dass die Luftsportler sehen, dass sich Flugsicherheit auszahlt“, so Schulz. Es brauche einen Bewusstseinswandel, hin zu dem Motto: „Flugsicherheit ist geil!“. „Diesen Bewusstseinswandel herbeizuführen, ist unser Ziel, so Schulz.“ Dafür habe man im AK Flugsicherheit die richtigen, sehr kompetenten Mitarbeitenden. Gleichzeitig sei der Arbeitskreis Flugsicherheit eine wichtige Dienstleistung des BWLV an seine Mitglieder. „Der Preis ist eine schöne Anerkennung, und ich hoffe, dass unsere Arbeit weiter Früchte trägt“, lautete Schulz' Fazit.

Abschließend gratulierte BWLV-Präsident Eberhard Laur sehr herzlich zu der Auszeichnung. „Ich bin ungeheuer stolz. Wir haben top professionelle, super ausgebildete Leute in unserem Arbeitskreis Flugsicherheit, und die Arbeit, die dort geleistet wird, ist einfach klasse.“ Auch Laur betonte, wie wichtig die Flugsicherheit sei und wie sehr sie in Fleisch und Blut übergehen müsse: „Flugsicherheit kann man nicht kaufen, man muss sie sich erarbeiten. Und das geht nur, wenn sie wieder und wieder ins Bewusstsein gerufen wird.“ Mit dem Tun des Arbeitskreises Flugsicherheit werde dies angemessen und stetig befördert. „Dafür bin ich dankbar, und das ist eine wirklich gute Sache.“



Neben dieser Urkunde erhalten die Preisträger jeweils 500 Euro

Text und Fotos: Simone Bürkle